

SPC INSTALLATION



VOR DER INSTALLATION

Bevor, während und nach der Installation müssen die Umgebungsbedingungen im Raum im Abschnitt „Klimaanlage“ abgegrenzt erhalten bleiben.

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass das Produkt beim Transport nicht beschädigt wurde. Beschädigtes Material wird nach der Installation nicht ersetzt. Überprüfen Sie das Produkt bei Tageslicht. Wenn bei der Inspektion ein

Herstellungsfehler, eine falsche Farbe oder Helligkeit festgestellt wird, wenden Sie sich bitte umgehend an den Händler, bei dem Sie den Bodenbelag gekauft haben. Eventuelle Mängel sollten vor der Montage reklamiert werden.

Einige Farb- und Strukturunterschiede sind auf die Beschaffenheit des Materials zurückzuführen und können daher nicht Gegenstand einer Reklamation sein. Wie bei allen Naturprodukten besteht die Möglichkeit, dass es zu geringfügigen Farbveränderungen kommt, wenn es dem Sonnenlicht oder einigen Chemikalien ausgesetzt wird. Auch wenn das Produkt extremen Umgebungsbedingungen in Bezug auf Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wird, können sich die Abmessungen der Platte verändern (zwischen 0,15 % und 0,30 % Ausdehnung). Schäden, die auf eine unsachgemäße Verwendung des Materials zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Oberflächenuntergrund: Alle Oberflächen, auf denen das Produkt angebracht werden soll, müssen für die Verlegung vorbereitet werden. Dabei sind die Grundsätze der jeweiligen Norm zu beachten. Insbesondere müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

1. Trocken und ohne Feuchtigkeit. (Zementunterboden <2,0 % CM – Anhydrit <0,5 %CM).
2. Niveau (mit Niveauunterschieden von max. 2 mm pro Meter).
3. Kompakter und widerstandsfähiger Estrich.
4. Sauber und ohne Krusten und Staub. Zum

Ausgleichen des Untergrundes empfiehlt sich die Verwendung einer selbstnivellierenden Spachtelmasse mit vorheriger Grundierung.

KLIMAAANLAGE

Der Boden muss vor der Verlegung 24 Stunden lang bei der Temperatur der Umgebung, in der er verlegt wird, konserviert werden. Die Kartons sollten geschlossen und waagrecht gelagert werden. Die idealen Bedingungen sind 20°/22°C Temperatur und 50-60% Luftfeuchtigkeit.

GRUNDLEGENDE NORMEN FÜR DIE INSTALLATION

Legen Sie eine Schicht PE-Folie mit einer Dicke von 0,2 mm auf die gesamte Installationsfläche, die als „Dampfsperre“ fungiert. Die Stöße der verschiedenen PE-Folienblätter müssen mindestens 300 mm übereinander liegen.

Der Bodenbelag muss immer schwebend verlegt werden, ohne Verklebung mit dem Untergrund oder Verankerungen von Nägeln oder Schrauben.

Halten Sie am Rand des Umfangs einen Abstand von 10 mm zu allen festen Bauwerken ein.

Unter Türen, in langen Fluren oder Flächen mit einer Länge von mehr als 12 m oder einer Breite von mehr als 10 m 120m² muss über den Einsatz von Dehnungsfugen nachgedacht werden.

Die Profile der Türen müssen auf Höhe des Bodenbelags geschnitten werden.

Unser Sortiment an Indoor-Produkten eignet sich für alle Arten von Räumen. In Bereichen in der Nähe von großen Fenstern oder Glasfronten kann es durch die Sonneneinstrahlung zu Temperaturen von bis zu 60 °C auf dem Bodenbelag kommen, die zu einer stärkeren Ausdehnung führen können.

INSTALLATION

Für den Anfang sind eine Polyethylen-Folie und ein Klebeband erforderlich, die als Isolierung gegen den Dampf wichtig sind. Die wesentlichen Werkzeuge sind: Zähler, Bleistift, Säge, Hammer, Dichtung, Wasserwaage, Abstandshalter, ein Rangierwerkzeug und ein Nylon-Schlagklotz.

Öffnen Sie die Packungen erst, wenn Sie den Bodenbelag verlegen und mischen Sie die Dielen der verschiedenen Kartons.

1. Beginnen Sie mit der Verlegung der ersten Reihe von einer Ecke des Raumes aus und lassen Sie mithilfe des Abstandshalters einen Abstand von 10 mm ein, der für die Ausdehnung des Bodenbelags erforderlich ist.
2. Verlegen Sie die Dielen möglichst in der gleichen Richtung wie das Licht im Raum.
3. Fügen Sie die kurzen Kanten der Dielen der ersten Reihe seitlich mit einer Richtung von 15–20° zusammen, bis sie das Klicken des Schließens hören und richten Sie es mithilfe der Abstandshalter aus.
4. Schneiden Sie das zur Vervollständigung der ersten Zeile erforderliche Brett ab und bewahren Sie das nicht installierte Stück auf.
5. Nachdem Sie die erste Dielenreihe ausgerichtet haben, verlegen Sie die zweite Reihe unter Verwendung des verbleibenden Stücks der letzten Diele von der vorherigen Reihe. Installieren Sie die erste Diele der zweiten Reihe leicht diagonal, wie angegeben und befestigen Sie es, balancieren Sie es leicht.
6. Die kurzen Verbindungsstellen der Dielen zwischen zwei verschiedenen Linien müssen mindestens 300 mm versetzt sein.
7. Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit dem zweiten Brett und positionieren Sie den vorderen Teil diesen letzten Bretts gegen die Erste. Verwenden Sie einen Schlagklotz und einen Hammer, um die Bretter derselben Linie zu verbinden.
8. Um die letzte Reihe der Dielen zu verlegen, messen Sie den verbleibenden Abstand zwischen der Wand und der letzten Reihe. Schneiden Sie die Bretter der Länge nach zu und verlegen Sie sie.

Hinweis: Wenn Sie zum Klicken oder Zusammenfügen der kurzen Kanten einen Schlagklotz (mindestens 20 cm lang) verwenden, legen Sie den Schlagklotz nicht gegen die Zunge. Setzen Sie den Schlagklotz von der Federseite her gegen die Nut bzw. die Überlippe an, sonst kann die Feder beschädigt werden.

Der Abstand zur Wand und zu allen stabilen Elementen muss mindestens 10 mm betragen. (Mindestens 1,5 mm pro Meter Breite im größeren Raum). Stellen Sie keine schweren Möbel auf den Bodenbelag; es kann seine natürlichen Bewegungen blockieren.

Mit dem Klick-Installationssystem können Sie Ihren Bodenbelag jederzeit ohne Beschädigung entfernen.

Installieren Sie es erneut und befolgen Sie dabei die ursprünglichen Anweisungen.

NACH DEM VERLEGEN

Entfernen Sie die Abstandshalter nach der vollständigen Verlegung des Bodenbelags. Bringen Sie Filzgleiter unter den Tischen, Stühlen usw. an. Wenn Sie schwere Möbel bewegen, heben Sie sie an und ziehen Sie sie nicht hinter sich her. Die Bürostühle müssen unter Beachtung der Normen weiche Polyamid Räder sein.

Sockelleisten, Profile, Wartungswerkzeuge und Reinigungsmittel sind sehr wichtige Zubehörteile. Ihr Händler kann Ihnen eine große Auswahl an Zubehör empfehlen und zeigen. Schützen Sie Ihren Boden bei zukünftigen Arbeiten.

REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG

Reinigen Sie den Boden nach der Verlegung und vor dem Anbringen der Sockelleiste mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie für die tägliche Reinigung geeignete Reinigungsmittel. Je nach Beanspruchung muss der Bodenbelag in regelmäßigen Abständen mit einem Intensivreiniger gereinigt werden, niemals nass, sondern feucht und gut ausgewrungen. Die Lebensdauer Ihres Bodens hängt nicht nur von der Nutzung ab, sondern auch von der Pflege und Reinigung. Verwenden Sie nur geeignete Produkte und befolgen Sie unsere Hinweise. Verwenden Sie keine aggressiven Essenzen mit Glycerin, da diese die Oberfläche angreifen können.

FUSSBODENHEIZUNG

Bei der Installation auf Böden mit Fußbodenheizung darf die Oberflächentemperatur nicht höher als 28 °C sein.

Ein Aufheizprotokoll ist erforderlich. Die Produkte eignen sich auch für die Installation über Fußbodenkühlsystemen, sofern keine Feuchtigkeit durch Kondensation entsteht.

